

BENGODI - VINOHEK, ESPRESSO BAR & ITALIENISCHE FEINKOST

Drei Jahre Dolce Vita in der Montfortstadt

Vor fast drei Jahren beschloss Dieter Wohlgenannt seinen Traum Unternehmer zu werden, zu verwirklichen. Seit Ende Oktober 2009 bietet er im Bengodi Spezialitäten aus Italien an.

DUNJA GACHOWETZ

Die Idee, eines Tages Unternehmer zu sein, schlummerte im Kopf von Dieter Wohlgenannt (41) schon als kleiner Bub. Der Weg dorthin dauert jedoch seine Zeit.

„Mein Vater sagte immer zu mir: Wenn du was willst, dann verdiene es dir“, erinnert sich der gebürtige Dornbirner und heutige Wahl-Feldkircher. Der damalige Schüler nahm sich die Worte seines Vaters zu Herzen. Er holte den Leiterwagen aus dem Schopf, zog mit diesem durch die Straßen von Dornbirn und sammelte alte Zeitungen. „Diese habe ich dann bei der Firma Schwarzmann abgegeben. Pro Kilogramm bekam ich zwei Schilling“, erzählt Wohlgenannt. Damals hat sich wohl die Idee, aus eigener Kraft etwas aufzubauen, gefestigt. Heute ist er Inhaber und Geschäftsführer des italienischen Spezialitäten-Geschäfts Bengodi in der Feldkircher Innenstadt.

Liebe zu Italien

Genauso, wie die Anfänge seiner unternehmerischen Tätigkeiten, nimmt auch seine Liebe zu Italien in seiner Kindheit ihren Lauf. Urlaube in Jesolo sind ihm ebenso in Erinnerung,

wie ein Foto mit Bezug zu dem Heimatland von Gianna Nannini und Adriano Celentano. „Es zeigt mich auf einem BMX-Rad während eines Sprungs. Dabei trage ich ein T-Shirt in den Farben der italienischen Nationalmannschaft“, berichtet Wohlgenannt. Bis heute ist seine Liebe und die Verbindung zu „Bella Italia“ aufrecht. Zu sehen und vor allem zu schmecken ist dies im Spezialitäten-Geschäft des gelernten Galvaniseur- und Metallschleifermeisters in der Schmiedgasse.

Doch bis er Ende Oktober 2009 die Glastüre zum Laden das erste Mal für Kundschaften öffnet, sollte noch einige Zeit vergehen. „Mit 24, 25 Jahren beschloss ich, dass ich vor meinem 40. Geburtstag Unternehmer sein werde“, sagt Wohlgenannt. Relativ nüchtern und pragmatisch ging er von da an die Sache heran. Überlegte, was alles nötig ist, um seine Idee in die Wirklichkeit umzusetzen. „Ich absolvierte die Studienberichts-Prüfung

und anschließend ein BWL-Studium“, erzählt Wohlgenannt. Arbeitete anschließend unter anderem bei Simplon, Zech Fenster oder der Dornbirner Sparkasse im Marketing. Privat sammelte er Erfahrungen in der Organisation von Events und Partys und arbeitete in der Anfangszeit des Steinebach-Clubblings als Barkeeper sowie drei Jahre bei der Outdoortrophy in Lingenau.

Persönlichkeitsprofil

Immer stärker wurde der Drang nach Selbstverwirklichung und Selbstentfaltung. „Anfang 2009 nahm er dann sein Ziel endlich in Angriff. Er ließ ein Persönlichkeitsprofil erstellen und dessen Ergebnis bestätigte ihn in seinem Vorhaben. „Eigentlich dachte ich immer, dass ich eher ein kreativer Typ bin. Aber das Ergebnis war eindeutig: absoluter Unternehmertyp“, erinnert sich der Italien-Liebhaber.

Nun musste er noch eine der größten Hürden überwinden, die

zwischen ihm und dem eigenem Geschäft stand. Nämlich den Mut aufzubringen, es wirklich zu wagen. „Natürlich hatte ich Bedenken. Schaffe ich es finanziell? Habe ich den Mut dazu, es zu wagen? Aber hat man erst einmal diese Zweifel ausgeräumt, dann gewöhnt man sich schnell an die Selbstständigkeit. Sicher, es gehört auch viel Selbstdisziplin dazu und sein Ziel, das man vor Augen hat, muss man konsequent verfolgen.“

Was der Wahl-Feldkircher in seinem Geschäft verkaufen wollte, lag quasi auf der Hand oder eher auf dem Teller. „Ich esse gerne, liebe Italien und trinke gerne einen guten Wein. Also warum soll ich nicht Spezialitäten aus diesem Land verkaufen“, stellt der 41-Jährige fest. Nachdem er einen Business-Plan erstellt hatte, musste nur noch der richtige Standort gefunden werden. Und auch hier überließ der studierte Betriebswirt nichts dem Zufall. „Wieso

ich als Dornbirner ein Geschäft in Feldkirch eröffne? Ganz einfach. In Dornbirn aber auch in Bregenz gab es bereits ähnliche Geschäfte. In Feldkirch noch nicht. Das ergab eine Standortanalyse“, erklärt Wohlgenannt. Und den idealen Standort hat er in der Schmiedgasse, im Zentrum der Montfortstadt, gefunden. Auch mit der Größe seines Geschäfts ist er zufrieden, denn diese ist überschaubar.

Über 300 Produkte

Seit Ende Oktober 2009 stehen nun die verschiedensten italienischen Spezialitäten zum Kauf bereit. Diverse Arten von Pasta, Schokolade, Weinen, Sugo, Balsamico oder Antipasti stehen säuberlich geordnet in den Regalen vom Bengodi. Der Name geht zurück auf ein Schlaffenland nach italienischer Art. Dieses beschreibt Giovanni Boccaccio im achten Kapitel seiner Novellen-Sammlung „Il Decamerone“.

Wer aber nicht warten will, bis er zu Hause ist und dort die Produkte selbst verarbeitet, kann diese auch gleich im Lokal probieren. Auf der Speisekarte werden Antipasti-Teller, belegte Focaccia-Brote oder Tomaten-Mozzarella-Salat offeriert. Ausgewählt und eingekauft werden die Produkte meist vom Chef persönlich. „Ich bin sicherlich einmal im Monat in Italien. Auch auf den verschiedensten Messen suche ich nach neuen Waren“, berichtet Wohlgenannt.

Ein besonders Anliegen ist dem Geschäftsführer der Kontakt zu seinen Lieferanten. Diese besucht er mindestens einmal im Jahr. „Unseren Wein bekomme ich von Lieferanten, die weniger als 100.000 Flaschen abfüllen.“

Pläne für die Zukunft hat Dieter Wohlgenannt noch einige. „Derzeit bin ich unter anderem auf der Suche nach Räumlichkeiten für ein Lager.

Zukünftig sollen die Produkte über einen Online-Shop zum Verkauf angeboten werden. Aber auch Kooperationen beispielsweise mit ‚Mary Rose‘ in Dornbirn oder dem Hotel ‚Alpenrose‘ in Feldkirch stehen auf dem Programm“, zählt Wohlgenannt einige Vorhaben für die kommenden Jahre auf.

Drei Jahre Bengodi

Am kommenden Freitag, 15. Juni, ab 16 Uhr (Ausweichtermin bei Schlechtwetter ist der 22. Juni) wird der Bengodi-Geschäftsführer aber erst einmal das dreijährige Bestehen seines Feinkostladens in der Schmiedgasse feiern. Gemeinsam mit anderen Unternehmern der Schmiedgasse hat er das Event „Champagner Ladies Day“ auf die Beine gestellt. Ein rauschendes Fest soll es werden, das auch ein wenig das Lebensgefühl des italienischen „Dolce Vita“ in die Montfortstadt bringen soll.



Foto links: Bengodi Geschäftsführer Dieter Wohlgenannt genießt selbst gerne die italienischen Köstlichkeiten.
BERND HOFMEISTER (3)



Foto oben: Neben verschiedensten Antipasti, Sugo und vielen anderen Köstlichkeiten gibt es auch Schokolade im Bengodi.



Foto links: Dieter Wohlgenannt mit einem ganz besonderem Grappa.

BENGODI

Gegründet: 2009

Geschäftsführung: Dieter Wohlgenannt

Standort: Schmiedgasse 7, 6800 Feldkirch

Mitarbeiter: 6

Internet: www.bengodi.at